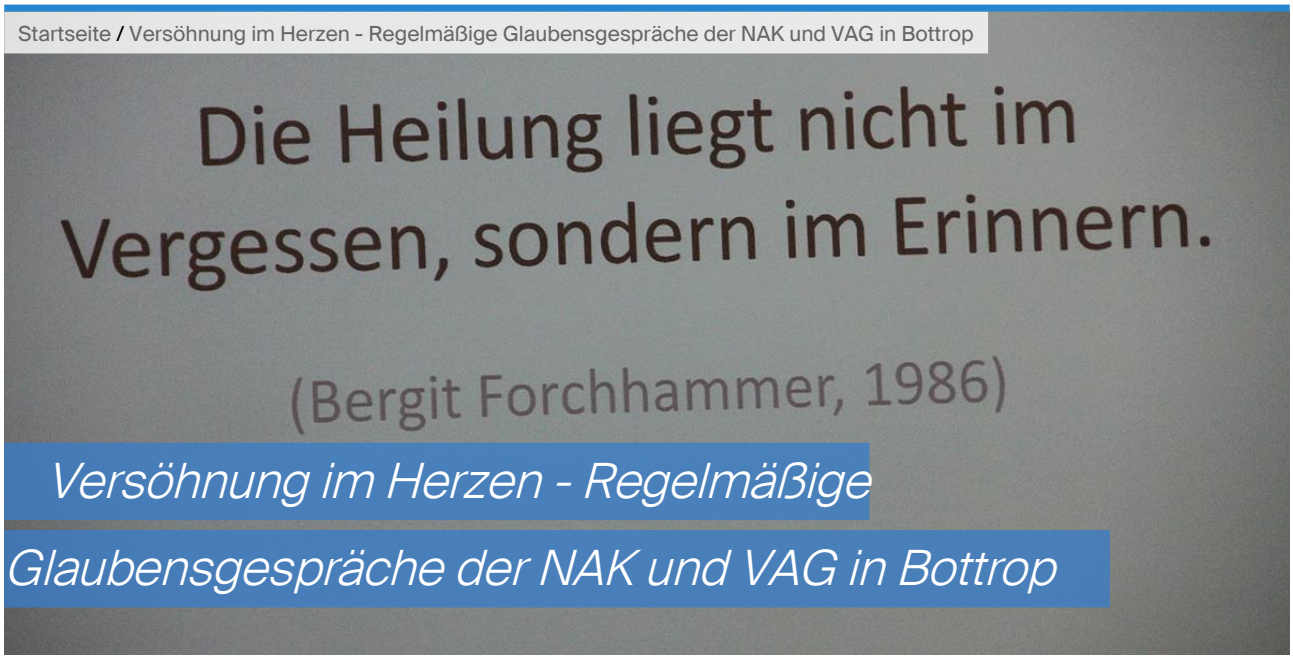


Versöhnung im Herzen - Regelmäßige Glaubensgespräche der NAK und VAG in Bottrop

Seit 2003 treffen sich Geschwister der Neuapostolischen Kirche und der Vereinigung Apostolischer Gemeinschaft in einem ca. achtwöchigen Rhythmus zu Glaubensgesprächen. In den ersten Jahren kamen die Teilnehmer nur aus den Bottroper Gemeinden. Mittlerweile hat sich der Kreis weit über die Grenzen Bottrops ausgedehnt. Oft werden dazu in den Abendstunden weite Wege zurückgelegt. Vor einigen Monaten reiste ein Priester der VAG mit seiner Frau sogar aus dem Vogtland an. Sporadisch nehmen auch zwei Mitglieder der VAG aus den Niederlanden an diesen Treffen teil. Jeder einzelne Teilnehmer verbindet mit seinem Dabeisein eine stille Hoffnung. Um so wichtiger ist es, dass endlich neue Wege der Versöhnung beschritten werden.

Der erste Schritt - eine überraschende Begegnung

Im Juni 2003 entschloss sich Hirte Manfred Steinwaller, damals noch aktiver Vorsteher der Gemeinde Bottrop-Mitte, einen Gottesdienst der Apostolischen Gemeinde in der Richard-Wagner-Straße in Bottrop überraschend zu besuchen. Nur seine Ehefrau wusste davon. Mit diesem Schritt wollte er der jahrzehntelangen Trennung zwischen der Apostolischen und der Neuapostolischen Gemeinde entgegenwirken. Vertrauen und Versöhnung zwischen den beiden Gemeinschaften zu bewirken, stand und steht dabei in seinem Herzen.

Versöhnung im Herzen

Am 21. Februar 2013 trafen sich 36 Mitglieder beider Glaubensgemeinschaften im Mehrzweckraum der Guten Hoffnung, Oberhausen, zu einem erneuten Gedankenaustausch. Unter ihnen Bezirksapostel Armin Brinkmann von der NAK und Apostel i.R. Gaßmeyer, Bischof i.R. Klos und Ältester i.R. Keller von der VAG.

Nach der Begrüßung durch Hirten i.R. Steinwaller stellten Bezirkältester i.R. Günter Törner und seine Ehefrau anhand einer kleinen Präsentation den Anwesenden den Werdegang und den aktuellen Stand der Gespräche vor.

In kurzen Wortbeiträgen gaben Bischof Klos, Bezirksapostel Brinkmann und Apostel Gaßmeyer ihr Empfinden zum momentanen Stand und der weiteren Entwicklung wieder. Hervorgehoben wurde von allen Dreien, dass es besonders wichtig sei, eine Versöhnung im Herzen eines jeden Einzelnen zu erreichen, ist doch das Erleben der Trennung, die oftmals sehr schmerzhaft durch die eigene Familie schnitt, immer noch in vielen Herzen.

Im Anschluss lud Bezirksapostel Brinkmann alles Geschwister zu einem kleinen Imbiss ein, bei dem im kleinen Kreis weiterhin ein reger Gesprächsaustausch vorgenommen wurde.

Bildergalerie

21. Februar 2013

Text: R.G.M.

Fotos: R.G.M.



